

Bücher-Ankauf.

[6495.]

Restauflagen u. Partien

von Werken jeder Art, sowie zurückgesetztes Sortiment, grössere und kleinere Bücherlager, Antiquariat etc. kauft zu angemessenen Preisen stets pr. Cassa. Gefällige directe Offerten erbeten.

Hamburg, gr. Burstah 23.

L. M. Glogau Sohn.

Ostermesse 1884.

[6496.]

Zur Vermeidung überflüssiger und zeitraubender Correspondenzen wolle man Folgendes beachten:

Saldo-Ueberträge gestatte ich nicht; Disponenden gestatte ich nur solchen Firmen, welche rein saldiren u. diesen auch nur nach Maßgabe meiner Geschäftsbestimmungen und des Absatzverhältnisses (siehe Bemerkung am Kopfe meiner Disponenden-Factur!)

In allen streitigen Fällen werde ich mich einfach auf diese dreimal im Börsenblatt veröffentlichte Erklärung beziehen.

Achtungsvoll

Leipzig, im Februar 1884.

Otto Spamer.

Abzuschneiden und auf das Conto zu kleben!

[6497.]

O.-M. 1884 keine Disponenden von: Schwiedland, die Graphologie. 1 M. 50 S., Drews, Anleitung zur Majolika-Malerei. 2 M.

Beide Werke erscheinen in neuer Aufl. Berlin, im Januar 1884.

J. H. Schorer.

[6498.] Die Herren Verleger wissenschaftlicher Werke, Philologie, Medicin, Mathematik, sowie Griechisch und Hebräisch etc., machen wir ganz besonders auf unsere Buchdruckerei aufmerksam. Probe-Exemplare bei uns hergestellter wissenschaftlicher Werke stehen zu Diensten. Preisberechnungen umgehend.

Sehr billige Preise!

Achtungsvoll

Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellsch.,
Seherinnenschule des Lette-Vereins,
in Berlin S. Ritterstr. 47.

H. Grevel, London.

[6499.]

Englische Bücher (Novitäten, Antiquaria), Zeitschriften etc.
(Journale per Post.)

[6500.] Als äußerst wirksames Insertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine in sehr bedeutender Auflage erscheinende Zeitschrift:

Illustrirte Chronik der Zeit.

Preis pro dreigespaltene Nonpareille-Zeile 60 S. mit 10% Rabatt bei sofortiger Baarzahlung.
Stuttgart. Hermann Schönlein.

Dringende Bitte!

[6501.]

Zu wiederholten Malen habe ich schon an dieser Stelle gebeten, mir unverlangt nichts zuzusenden, und doch laufen mit jeder Sendung unverlangte Novitäten ein.

Ich bitte die betreffenden Herren Verleger hiermit, neuerdings jedwede unverlangte Zusendungen an mich zu unterlassen, mit dem Beifügen, dass ich für diese Sendungen nicht mehr aufkomme.

Teschen, 1. Februar 1884.

Karl Prochaska,
k. k. Hof-Buchhandlung,
Sort.-Cto.

Die nächste Ausgabe meiner Lesezirkel-Prospecte

erscheint in mindestens 24,000 Exemplaren; Insertionsgebühr auch für diese erhöhte Auflage nur 20 S. netto pro fünfgespaltene Petitzeile. Auswärtigen Interessenten werden auf Wunsch ihre hiesigen Commissionäre bestätigen können, daß ich innerhalb des letzten Halbjahres sechs Prospecte als Beilagen zur Gesamtauflage (18,100 Expl.) des hiesigen „Tageblattes“ verbreitet habe.

Separatabzüge der Prospecte für auswärtige Sortimentsbuchhdlgn. stehen von 50 Expl. an à 2 S. baar zu Diensten.

Leipzig.

Paul Beyer.

[6503.] Ein äußerst spannend geschriebener 2bändiger Roman, über den die günstigsten Recensionen vorliegen, ist mit allen Rechten u. Borräthen preiswerth zu verkaufen.

Offerten unter M. # 100. durch die Exped. d. Blattes.

[6504.] Die Herren Verleger von juristischer Literatur machen wir auf unser Blatt, welches sich in Fachkreisen einer außerordentlichen Beliebtheit erfreut, aufmerksam. Die Empfehlung von Verlagsartikeln dürfte sich verlohnen. Correspondenzen erbiten direct.

Redaction der Hannov. Gerichts-Zeitung
in Hannover, Ernst-Augustplatz 5.

[6505.] Für einschlägige Novitäten auf dem Gebiete der Kunst, des Kunstgewerbes und der Alterthumskunde habe ich gute Verwendung und ersuche ich die Verleger derartiger Werke um sofortige Einsendung nach Erscheinen event. zur Ueberlassung auf kurze Zeit. Auch für vorherige Anzeige von demnächstigen Erscheinungen dieser Fächer werde ich sehr dankbar sein.

Schw.-Gmünd.

G. Schmid'sche Buchhandlung
(Friedrich Manz).

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium
in Leipzig.

[6506.] empfiehlt sich zur schnellen Besorgung ausländischer Bücher u. regelmässigen Lieferung von Zeitschriften franco Leipzig, Berlin u. Wien.

Buchbinderanzeiger.

[6507.] Inserate nur 20 Cts. Gratisversand an alle Buchbinder. Verlag der Annoncexpedition Gröningen, Kant. Zürich.

Einbanddecken u. Sammelkasten zur Gartenlaube.

[6508.]

Die seit 4 Jahren erscheinende neue Decke zur Gartenlaube ist mit so ausserordentlichem Beifall aufgenommen worden, dass ich dieselbe auch in diesem Jahre den geehrten Abonnenten angelegentlichst empfehle.

Hervorgegangen aus der renommirten Buchbinderei der Herren Hübel & Denck, hier, ausgeführt in braunem englischen Calico mit reichster Gold- und Schwarzpressung nach einem Entwurf des Herrn Prof. Graff in Dresden, dürfte dieselbe sowohl in Bezug auf stilvolle Ornamentik, als auch hinsichtlich der äusserst soliden gediegenen Ausführung besondere Beachtung verdienen. Ferner habe ich auch Sammelkasten zur Aufbewahrung der einzelnen Nummern der Gartenlaube anfertigen lassen. Bei gleicher äusserer Ausstattung, wie die der Deckel, kann ich dieselben als durchaus solid und dauerhaft gearbeitet bestens empfehlen.

Ich bemerke noch, dass ich eine Anzahl Decken mit den Jahreszahlen bis 1870 zurück habe anfertigen lassen, da dieselben vielfach begehrt wurden.

Der äusserst billig gestellte Preis beträgt für die Decke 1 M. 25 S. ord., 1 M. no., für die Sammelkasten 3 M. ord., 2 M. 25 S. no.

Leipzig.

Rudolph Hartmann.

Keine Disponenden!

[6509.]

In diesjähriger Ostermesse kann ich ausnahmsweise keine Disponenda gestatten und erwarte bestimmt alles Unverkaufte bis zum 1. Juni 1884 zurück.

Ich beabsichtige fast meinen ganzen Verlag im Ordinärpreise stark herabzusetzen, und mache deshalb alle meine Geschäftsfreunde darauf aufmerksam, dass ich alle nach dem Termine eingelaufenen Remittenden nur in neuen ermässigten Preisen notiren werde.

Diese Aufforderung liess ich dreimal im Börsenblatt abdrucken.

Posen, den 31. Januar 1884.

J. K. Zupański.

Anzeiger für den Buchhandel

[6510.]

von
hervorragenden Werken u. Kunstsachen,
von Colportage- u. Eisenbahn-Litteratur,
von Papier- u. Schreibwaaren.
Berlin. August Bolms Verlag.

Die große Verbreitung dieses an Stelle von „Bolms Börsenblatt“ tretenden „Anzeiger“ sichert Ankündigungen namhaften Erfolg, zumal derselbe in den absatzfähigsten Kreisen sich einer großen Beliebtheit erfreut.

Insertionspreis pro 3gesp. Petitzeile 30 S., bei Wiederholungen 25 S.

[6511.] Ich ersuche die Herren Verleger um unverlangte Zusendung von Militärischen, medicinischen, theologischen und landwirthschaftl. Novitäten in einfacher Anzahl.

G. Hingst Nachf. (S. Poligky)
in Stralsund.